

Produktname: MCM7 Kaninchen-monoklonaler Antikörper

Katalog-Nr.: AMRe02235

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,IP
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonaler Antikörper
Form	Flüssig
Konzentration	0,11 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	50 mM Tris-Glycin (pH 7,4), 0,15 M NaCl, 40 % Glycerin, 0,01 % Natriumazid und 0,05 % Schutzprotein
Aufreinigung	Affinitätsgereinigt

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:1000,IHC 1:50-1:100,IP 1:20-1:50
Molekulargewicht	Calculated MW: 81 kDa; Observed MW: 81 kDa

Antigen-Informationen

Genname	MCM7
Alternative Namen	MCM7; CDC47; MCM2; DNA replication licensing factor MCM7; CDC47 homolog; P1.1-MCM3
Gen-ID	4176
SwissProt ID	P33993
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des humanen MCM7

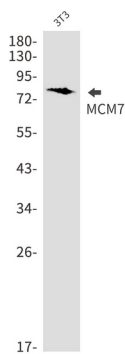
Hintergrund

Es fungiert als Bestandteil des MCM2-7-Komplexes (MCM-Komplex), der mutmaßlichen replikativen Helikase, die für die einmal pro Zellzyklus stattfindende DNA-Replikationsinitiierung und -elongation in eukaryotischen Zellen essenziell ist. Die aktiven ATPase-Zentren im MCM2-7-Ring werden durch die Interaktionsflächen zweier benachbarter Untereinheiten gebildet, wobei eine kritische Struktur eines konservierten Argininfingermotivs in trans relativ zur ATP-Bindungsstelle der Walker-A-Box der benachbarten Untereinheit bereitgestellt wird.

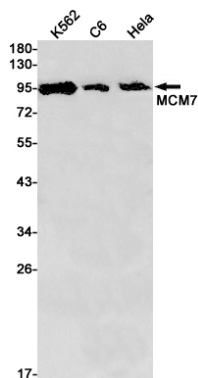
Forschungsbereich

Epigenetik und nukleäre Signalgebung

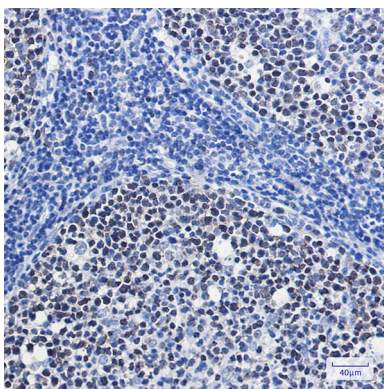
Bilddaten



Western-Blot-Analyse von MCM7 in 3T3-Lysaten unter Verwendung eines MCM7-Antikörpers.



Western-Blot-Analyse von MCM7 in K562-, C6- und HeLa-Lysaten unter Verwendung eines MCM7-Antikörpers.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Tonsillengewebe unter Verwendung des Antikörpers MCM7. Zur Antigenrückgewinnung wurde Natriumcitrat (pH 6,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur eingesetzt.